

Wiesbadener Tagblatt.

No. 45.

Freitag den 22. Februar

1856.

Gefunden:

Ein kleiner Schuh, ein Schlüssel.

Wiesbaden, den 21. Februar 1856.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Die Heinrich Wink Eheleute von hier lassen Dienstag den 26. Februar Nachmittags 3 Uhr fünf in hiesiger Gemarkung gelegene Grundstücke, als:

Stück.	No.	Maß.	Rth.	Sch.	Cl.	Lage und Begrenzung.
9398	—	46	52	3		Acker ober der Blumenwiese zwischen dem Hospital und Heinrich Wink, gibt 10 fr. 2 hll. Zehnt- und 56 fr. 1 hll. Gült-Annuität;

9399	—	68	17	2		Acker hinter dem zweiten Born zwischen Phil. Friedr. Boths und Philipp Peter Christmann, gibt 37 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
------	---	----	----	---	--	---

9400	1	25	58	3		Acker im Aufamm zwischen Heinr. Stuber und Anton Christmann, gibt 28 fr. Zehnt-Annuität;
------	---	----	----	---	--	--

9401	—	46	52	3		Acker im kleinen Hainer zwischen Heinrich Wink und Christian Brenner, gibt 10 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität und
------	---	----	----	---	--	---

9402	—	69	90	2		Acker am Mosbacherberg am alten Mainzerweg zwischen Reinh. Kossel und Herzogl. Domäne in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.
------	---	----	----	---	--	---

Wiesbaden, den 18. Februar 1856.

Herzogl. Landoberschultheißerei.
Westerburg.

233

Bekanntmachung.

Dienstag den 26. Februar Nachmittags 2 Uhr werden in den Remisen im Mosbacher und Dogheimer Feld

975 Stück gemischte Wollen und
1 Klasten alte Nothtannenstöcke

meistbietend versteigert.

Der Anfang wird im Hahner gemacht.

Wiesbaden, den 20. Februar 1856.

Herzogliche Receptur.
Schend.

852

Der Termin für den Beginn der ersten Staatssteuer-Erhebung pro 1856 in hiesiger Stadt wird auf Montag den 25. d. Mts. anberaumt und dies mit dem Anfügen veröffentlicht, daß Zahlungen nur Vormittags von 8 — 12 Uhr zugelassen werden können.

Wiesbaden, den 21. Februar 1856,

Herzogl. Steueramt,
Pfaff.

853

Bekanntmachung.

Freitag den 29. Februar und nöthigenfalls Samstag den 1. März d. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, kommen in dem hiesigen Stadtwalde Distrikt Münzberg zur Versteigerung:

6 buchen Werthholzstämme von 258 Cbfuß,
139 1/4 Klafter buchen Scheitholz,
77 " " Brügelholz,
5625 Stück buchene Wellen,
49 1/2 Klafter Stockholz.

Wiesbaden, den 20. Februar 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 26. Februar Vormittags 10 Uhr werden in dem hiesigen Gemeindewald, Distrikt Kellerskopf:

28 eichene Baustämme von 2042 Cubicfuß,
58 Klafter eichen Scheitholz,
7 1/4 " buchen Brügelholz,
1 1/2 " Stockholz und

1225 Stück Wellen

versteigert.

Naurod, den 19. Februar 1856.
265

Der Bürgermeister.
Schneider.

N o t i z e n.

Heute Freitag den 22. Februar

Vormittags 10 Uhr:

- 1) Holzversteigerung in dem Domanialwald Fürstenrod 1r Theil, Gemarkung Neuhoß, Oberförsterei Platte. (S. Tagblatt No. 37.)
- 2) Vergebung der bei Herstellung eines zweiten Stockwerks auf der Schule zu Rambach vorkommenden Arbeiten, auf dem Rathhause daselbst. (S. Tagblatt No. 44.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung mehrerer Haufen Straßendünger in dem Hofe hinter der Stadtschule auf dem Marktplatz. (S. Tagblatt No. 44.)

Nachmittags 3 Uhr:

Haus- und Ackerversteigerung des Nicolaus Schön und der Erben seiner verstorbenen ersten Ehefrau Philippine geb. Kraft, auf dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 44.)

Nassauischer Kunstverein.

Heute Abend Versammlung der Mitglieder bei Herrn Dietrich in der Webergasse. 261

Unser Lager von **Waldwoll- u. Kiefernadel-Fabrikate**, die vorzüglichsten Mittel gegen Gicht und Rheumatismus, bringen wir hiermit in empfehlende Erinnerung.

227 **C. Leyendecker & Comp.**

Ein Paar schöne **Nachtauben** sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 854

Ich mache einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von meiner Reise nach Tyrol wieder zurückgekommen bin und recht schöne und frische Waaren aus unsern Fabriken mitgebracht habe, bestehend in allen Sorten **Gemsleder-, Glace- und Dänischen Herrn-, Damen- und Kinder-Handschuhen**. Ich mache daher meine Kundschaft aufmerksam, daß ich auch wieder eine Partie frische schöne **Glace-Handschuhe** mitgebracht habe und eben so billig abgeben kann, als auf den Messen, aber nur so lange, bevor die Kur an- geht und sehe einem geneigten Zuspruch entgegen. Mein Laden ist wie immer in der alten Colonnade No. 31.

Nanni Wimpissinger

aus Tyrol.

855

Oekonomischer Dünger.

Dieses in fast allen größern Staaten eingeführte Fabrikat ist das beste bis jetzt angewandte Düngmittel und unentbehrlich für Landwirthe, Gärtner und Blumenliebhaber, zumal man nur halb so viel als von Guano braucht.

Zu haben en gros und en detail zu den billigsten Preisen bei
227 **C. Leyendecker & Comp.**

Gleich zu verkaufen ein Geschäftshaus in Mainz.

Dasselbe ist in einer der commerciellsten Straßen dieser Stadt, nahe an den Gasthäusern am Rhein, der Post und der Ludwigs-Eisenbahn gelegen.

In demselben ist 12 Jahre lang ein Modegeschäft und 6 Jahre ein Tabacksgeschäft mit dem besten Erfolg betrieben worden, welches letztere darin noch besteht.

Auf ebener Erde enthält das besagte Haus 1 Laden, 2 Wohnzimmer, 1 Küche, in den oberen Stockwerken 15 Zimmer und 3 Küchen, außer dem Speicher, und unten Keller, Hofbering. Michaeli dieses Jahres kann das Haus in Besitz genommen werden. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

821

Zu verkaufen

ein Acker, circa 1 Morgen groß, mit 23 der besten Obstbäume bepflanzt, durch das Commissions-Bureau von

227

C. Leyendecker & Comp.

Recht englisches **Sichtpapier** à Blatt 8 fr. Bewährt gegen Sicht und Reißen.

Zu haben bei **Peter Koch**, Mehrgasse.

173

Eine stille Familie sucht eine **Wohnung**, bestehend aus 4—5 Zimmern nebst Zubehör, in einer sonnigen Lage, in oder bei der Stadt, auf den Monat April oder Mai zu miethen. Näheres bei der Expedition.

427

Bei **L. Montag** sind 4 Karrn **Dung** zu verkaufen.

839

Hôtel Barth in Castel.

Sonntag den 24. Februar

Grosses Concert à la Strauss.

5258

Anfang um 3 Uhr.

Weisse u. gelbe Nudeln beste Qualit. per Pfd. 14 fr.

Eiernudeln " " 16 "

Macaroni " " 24 "

in frischer Sendung empfiehlt

W. Bott Wittwe,

856

Kirchgasse No. 26.

Maisgries und Maismehl per Pfund 5 fr.

844

in der Mühle in der Metzgergasse.

Süsse Bamberger Zwetschen, Türkische Zwetschen und
Catharinen-Pflaumen empfiehlt **A. Quersfeld.** 857

Salz- und Essig-Gurken in Gläsern, wie auch im einzeln, sowie
Sauerkraut und Bohnen bei **S. Kopp**, Neugasse No. 4. 858

Das Tapeten-Lager

aus der Gebr. Scherer'schen Fabrik in Heidelberg

befindet sich

grosse Burgstrasse No. 5

eine Treppe hoch.

166

J. Flohr.

Um vielen Nachfragen zu begegnen, zeige ich hiermit an, daß das
Strohbutwaschen und Neufaconiren mit nächstem Montag seinen
Anfang nimmt und mache ein verehrtes Publikum darauf aufmerksam.

C. F. Wetz, Strohhutfabrikant,

859

Langgasse No. 46.

Endeunterzeichneter empfiehlt **Englisch-Leder**, glatt und in Muster,
besten Qualität, zu Hosen, **Brabanter Kittel** in pur Leinen zu bil-
ligen Preisen.

860

C. A. Steib,

Färbermeister.

Schöne Zwetschenbäume sind zu haben bei

634

Gärtner **Hofmeyer**, Schwalbacherstrasse.

Verloren.

Es wurde am 12. Februar in Gesellschaft bei M. Hogg, Kurhaus-Anlagen No. 4, ein gesticktes **Taschentuch** mit Spitzen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung in den vier Jahreszeiten eine Stiege hoch abzugeben. 861

Stellen = Gesuche.

Ein gebildetes Mädchen, das Weißzeug = Nähen, Stopfen und Bügeln gründlich erlernt hat und darin allen Anforderungen entsprechen kann, auch gerne die Bedienung einer Dame oder die Aufsicht über größere Kinder übernimmt, sucht eine passende Stelle. Dasselbe hat noch nicht gedient und kann gleich eintreten. Näheres Nerostraße No. 11. 673

Es wird ein Dienstmädchen gesucht, welches schon gedient hat und gute Zeugnisse besitzt. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 862

Ein Mädchen, welches Weißzeug nähen kann und Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle und kann gleich oder auch später eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 863

241 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei **Carl Baum.** 836

600 fl. liegen gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit untere Friedrichstraße No. 5. 864

350 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei **Ludwig Währmund.** 865

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Am Dohheimerweg No. 1 C ist der untere Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April l. J. mit oder ohne einem Garten zu vermieten; desgleichen im Nebengebäude und gleich zu beziehen eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. Näheres Friedrichstraße No. 32. 487

Friedrichstraße No. 15 Südseite sind möblirte Zimmer zu vermieten. 118

Goldgasse No. 16 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 432

Große Burgstraße No. 5 ist die Bel-Etage vom 1. Juni l. J. an zu vermieten. Näheres bei **W. Bloß** daselbst. 693

Häfnergasse No. 8 ist ein Zimmer, Kabinet und Küche auf 1. April zu vermieten. 866

Hochstätte No. 4 ist ein Logis und ein einzelnes Zimmer zu vermieten. 867

Kirchgasse No. 23 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 544

Langgasse No. 31 ist ein möblirtes Zimmer mit Kabinet zu vermieten. 5923

Louisenstraße No. 25 sind zwei kleine möblirte Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen. 698

Megnergasse No. 27 ist ein Laden mit Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 868

Mühlgasse bei E. Montag ist im Hinterhaus ein kleines Logis auf den 1. April zu vermieten. 314

Römerberg No. 20 ist auf 1. April ein Dachlogis zu vermieten. 645
Schwalbacherstraße No. 17 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, 2 Kabinetten, 2 Bodenkammern, Küche, Keller, Holzstall, Waschküche, Bleichplatz und kann sogleich bezogen werden. 869

Schwalbacherstraße No. 24 in meinem Landhaus ist ein Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen. A. Ruß. 387

Taunusstraße No. 20 sind vom 1. April Parterre 3 Zimmer, ein Cabinet, Küche, Mansarde und Holzbehälter zu vermieten. 816

Untere Friedrichstraße No. 38 ist in dem Hinterhaus gleicher Erde eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Holzplatz, auf den 1. April zu beziehen. 202

In meinem Haus in der Langgasse sind im mittleren Stock 2 Zimmer, Küche, eine auch zwei Dachkammern und Keller auf den 1. April zu vermieten; auch können die 2 Zimmer allein abgegeben werden. W. Hippacher. 817

Zu vermieten

auf den 1. April eine kleine Wohnung ohne Möbel, bestehend aus 2 aneinanderstoßenden Zimmern, 1 Kabinet, Holzstall und Keller, durch das Commissions-Bureau von

C. Leyendecker & Comp. 227

Auf den 1. April ist bei mir eine schöne Mansard-Wohnung an eine stille Familie zu vermieten; auch kann daselbst im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer mit Kost abgegeben werden.

870 Restaurateur Ph. Enders, Oberwebergasse No. 20.

Zu Biebrich in der Hauptstraße, dem Schloßgarten gegenüber, ist eine Familien-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und 2 Kabinetten, nebst Küche, Antheil am Speicher, Keller und Garten, zu vermieten und am 1. April zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt Herr C. Beer 2r in Biebrich. 871

Zu vermieten

ist in Rierstein, $\frac{1}{2}$ Stunde von Mainz, eine schöne freundliche Wohnung mit der Aussicht auf den Rhein und die Weinberge, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern, Kammer, Küche und allen nöthigen Bequemlichkeiten, einem gewölbten Keller, in welchem 40 bis 50 Stückfässer aufgenommen werden können; auf Verlangen kann Stallung, Remise, Heu- und Stroh-Boden dazu gegeben werden, auch befindet sich dabei ein Garten mit den edelsten Sommer- und Winter-Obstsorten. Nähere Auskunft wird ertheilt Marktplatz No. 4. 872

Deutschkatholischer Gottesdienst

Sonntag den 24. Februar Morgens 10 Uhr im Saale des Pariser Hofes in der Spiegelgasse, geleitet durch Herrn Prediger Henneberg. 66

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang $5\frac{1}{4}$ Uhr.
Sabbath Morgen " $8\frac{1}{2}$ "

Fruchtpreise vom 21. Februar.

Rother Weizen (155 Pfd.) 12 fl. 40 fr.
Hafer (95 Pfd.) 3 " 22 "
Wiesbaden, den 21. Februar 1856. Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Köster.

Dienstnachrichten.

Seine Hoheit der Herzog haben dem Kammerjunker Arwied von Wigleben die Erlaubniß, den ihm von Seiner Majestät dem Kaiser von Rußland verliehenen St. Stanislaus-Orden dritter Classe, und

dem Amtmann Kullmann zu Etville die Erlaubniß, das ihm von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzoge von Hessen verliehene Ritterkreuz des Großherzoglich Hessischen Verdienstordens Philipps des Großmüthigen, annehmen und tragen zu dürfen, gnädigst ertheilt.

Seine Hoheit der Herzog haben den nach Rennerod designirten Amtsassistenten Biringen an seiner bisherigen Stelle zu Herborn zu belassen und den Amtsassistenten Thewalt von Limburg nach Rennerod zu versetzen geruht.

Der Hofgerichtsassistent Dodel zu Wiesbaden, die Amtsassistenten v. Ed zu Wehen, Dippel zu Selters, Schreiber zu Usingen, Thewalt zu Nastätten und Schlichter zu Wiesbaden sind zu der im Herbst vorigen Jahres stattgefundenen praktischen (zweiten) Concursprüfung in den Rechts- und übrigen Staatswissenschaften zugelassen und als in dieser Prüfung bestanden angenommen worden.

Seine Hoheit der Herzog haben dem provisorischen Director der Heil- und Pflgeanstalt Sieberg, Dr. Snell, sowie dem Medicinalassistenten Dr. Panthel zu Limburg die nachgesuchte Dienstentlassung zu ertheilen geruht.

Der Wohnsitz des Medicinalassistenten Dr. Großmann ist von Hofheim nach Soden und der Wohnsitz des Medicinalassistenten Dr. Frize von Höchst nach Hofheim verlegt worden.

Seine Hoheit der Herzog haben den Oberlieutenant Scheid II. vom ersten Regiment zum Cassirer bei dem Brunnencomptoir zu Niederselters und den Recepturassistenten Hillebrand von Kunkel zum Assistenten bei dem Hauptsteueramte zu Limburg gnädigst ernannt.

Seine Hoheit der Herzog haben den Bauassistenten Frorath zu Limburg zum Wasserbauinspector für die Lahn und den Wegbauassistenten Preußner von Langenschwalbach zum Assistenten bei der Wasserbauinspektion für den Rhein und den Main, mit dem Wohnsitz zu Diebrich, zu ernennen geruht.

Höchst dieselben haben den quiescirten Seminardirector Bellinger zum Professor an dem Gymnasium zu Hadamar gnädigst ernannt.

Seine Hoheit der Herzog haben dem Pfarrer Schupp von Niedertiefenbach die Pfarrei Welterod, dem Pfarrer Heusinger von Waldegg von Ketter die Pfarrei Niedertiefenbach und dem Pfarrvicar Künstler von Welterod provisorisch die Verwaltung der Pfarrei Ketter zu übertragen geruht.

Nach bestandener Prüfung sind Joseph Hillebrand von Limburg in die Zahl der geprüften Candidaten der Philologie und Georg Krebs von Höchst in die Zahl der geprüften Candidaten der höheren Realwissenschaften aufgenommen worden.

Assisen, I. Quartal 1856.

Heute Freitag den 22. Februar.

Anklage gegen Johann Flach 2r von Geisenheim, 39 Jahre alt, Maurer, und Eberhard Zimmer von da, 32 Jahre alt, Schuhmacher, wegen Diebstahls.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath v. Löw.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Reichmann.

Vertheidiger: Herr Procurator Dr. Leisler jun.

Herr Procurator Cramer.

Verhandlung vom 20. Februar.

Der wegen Schriftfälschung angeklagte Phil. Jacob Fischbach von Wydershausen wurde von den Geschwornen für nicht schuldig befunden und von der Anklage freigesprochen.

Verhandlung vom 21. Februar.

Die wegen Brandstiftung angeklagte Wittve des Georg Zimmermann und deren Sohn Johann Georg Zimmermann von Bockenhäusen, wurden von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe Erstere zu einer Zuchthausstrafe von 8 Jahren und Letzterer zu einer gleichen Strafe von 6 Jahren unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Wiesbadener Theater.

Heute Freitag den 22. Februar: Concert der Familie Broussil. Hierauf: Der Proceß. Lustspiel in 1 Akt von R. Benedix.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 8, 9½ Uhr.
Nachm. 2, 5½, 10 Uhr. Nachm. 1, 4½, 7½, 10 Uhr.

Limburg (Eisenbahn).
Morgens 8 Uhr. Mittags 12½ Uhr.
Nachm. 3 Uhr. Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eisenbahn).
Morgens 8½ Uhr. Morg. 5-6 Uhr.
Abends 8½ Uhr. Nachm. 3-4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).
Morgens 7½ Uhr. Morgens 10½ Uhr.
Nachm. 3½ Uhr. Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).
Abends 8 Uhr. Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)
Abends 10 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.
Abends 10 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
5 Uhr 45 Min.	2 Uhr 15 Min.
8 " 15 "	5 " 55 "
10 " 15 "	

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
7 Uhr 30 Min.	2 Uhr 55 Min.
9 " 35 "	4 " 15 "
12 " 45 "	7 " 30 "

Deutsche Ludwigs-Bahn.

Abgang von Mainz.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr 25 M.	2 Uhr 10 M. *)
9 " — "	5 " 40 "
11 " 20 " *)	

*) Direkt nach Paris.

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 21. Februar 1856.

	Pap.	Gold		Pap.	Gold
Oesterreich. Bank-Aktien . .	1181	1176	Polen. 4% Oblig. de fl. 500	—	86
Credit-Aktien . .	151	149	Kurhess. 40 Thlr. Loose b.R.	39½	39½
5% Metalliq.-Oblig.	79¾	79¼	Friedr.-Wilh.-Nordb.	61½	61
5% Lmb. (i. S. b.R.)	89¾	89½	Gr. Hessen. 4½% Oblig.	102½	102
4½% Metalliq.-Obl.	71	70¾	ditto	99¾	99½
fl. 250 Loose b.R.	—	128	3½% ditto	—	93
fl. 500 ditto	—	—	fl. 50 Loose	113½	113
4½% Bethm. Oblig.	—	72	fl. 25 Loose	38½	38½
Russl. 4½% i. Lst. fl. 12 b.B.	—	—	Baden. 4½% Obligationen	102½	101¾
Preuss. 3½% Staatsschldsch.	88	87½	3½% ditto v. 1842	89	88½
Spanien. 3% Inl. Schuld . .	38½	37¾	fl. 50 Loose	77½	77
1½%	237½	23¾	fl. 35 Loose	48½	48
Holland. 4% Certificate . .	—	94	Nassau. 5% Oblig. b.R.	101½	101
2½% Integrale . .	63¾	63¼	4% ditto	99¾	99½
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	97	96½	3½% ditto	90½	90
2½% b. R.	56½	55¾	fl. 25 Loose	30½	30½
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b.R.	—	95	Schmb.-Lippe. 25 Thl. Loose	30½	30
3½% Obligationen	86¾	—	Frankfurt. 3½% Obl. v. 1839	93½	92¾
Ludwigsh.-Bexbach	163½	163	3% Obligationen	85½	85
Württemberg. 4½% Oblig. b.R.	102½	102	3% Bankaktien	121½	121
3½% ditto	89¾	89¼	Taunusbahnaktien	330	328
Sardin. 5% Obl. i. F. à 28 kr.	—	89½	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2.30.	111	—
Sardinische Loose	43½	43	Frankfurt-Hanauer-Eisenb.	82	81½
Tosk. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	—	101½	Vereins-Loose à fl. 10 . . .	9½	9

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S. . .	100¾	100½	London Lst. 10 k. S.	120	119¾
Augsburg fl. 100 k. S. . . .	120½	120	Mailand in Silb. Lr. 250 k. S.	101½	100¾
Berlin Thlr. 60 k. S.	105¾	105½	Paris Frs. 200 k. S.	94½	94
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	105	Lyon Frs. 200 k. S.	94½	94
Hamburg MB. 100 k. S. . . .	89	88¾	Wien fl. 100 C. k. S.	115½	115
Leipzig Thlr. 60 k. S. . . .	105½	104¾	Disconto	—	3%

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 43½-42½	20 Fr.-St. . . fl. 9. 24-23	Pr. Cas-Sch. fl. 1. 45½-45½
Pr. Frdrd'or . 9. 56½-55½	Engl. Sover. . 11. 50-48	5 Fr.-Thlr. . 20½-20
Holl. 10 fl. St. . 9. 47-46	Gold al Meo . 379-377	Hochh. Silb. . 24-26-22
Rand-Ducat. . 5. 34-33	Preuss. Thl. . 45½-45½	(Coursblatt von S. Sulzbach.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.